

Hüttenaufstieg im Sommer von Gurtnellen oder vom Oberalppass via Treschhütte



Für eine Tagesetappe eine grössere Herausforderung! Mit einem Zwischenstopp in der Treschhütte wird diese Tour hingegen zu einem erlebnisreichen und erholsamen Ausflug. Mit 1475 M.ü.M ist die Treschhütte die tiefstgelegene SAC-Hütte. Im Fellital liegt sie im lichten Wald nahe der Stelle, wo der Pörtlibach in den Fellibach mündet.

[Zum Vergrössern klicken Sie auf die Bilder!](#)



im Schatten



die Treschhütte



Bewohner im Fellital




Blick zur Pörtlilücke



eine andere Welt

Anreise:

nach Gurtnellen: Mit der  SBB CFF FFS nach Erstfeld oder Göschenen und dann per Postauto! Die Haltestelle befindet sich unmittelbar dort, wo das kleine Strässchen ins Fellital von der Kantonsstrasse abbiegt.

Für die Anreise mit dem Auto empfiehlt es sich, das Auto in Amsteg oder Erstfeld abzustellen, wenn die Rückreise über Bristen oder den Oberalppass geplant ist.

zum Oberalppass: Via Chur oder Andermatt auf die Oberalppasshöhe mit öffentlichem Verkehr

Dauer:

Gurtnellen - Treschhütte: 2 Std. 45 Min.

Oberalppass - Treschhütte: 4 Std.

Treschhütte - Etzlihütte: 4 Std. 30 Min.

Höhendifferenz:

Gurtnellen - Treschhütte: 764m Aufstieg

Oberalppass - Treschhütte: 445m Aufstieg / 1003m Abstieg

Treschhütte - Etzlihütte: 1031m Aufstieg / 454m Abstieg

Schwierigkeit: Technisch wenig anspruchsvoll, hingegen konditionell sehr wohl. Mit einer Übernachtung in der SAC Treschhütte gut machbar.

Attraktionen: Ein grosser Teil der Tour führt durch das Naturreservat Fellital.

Routenbescrieb: Von Gurtnellen wie auch vom Oberalppass führen gut ausgebaute und markierte Wanderwege zur Treschhütte. Etwas oberhalb der Treschhütte im vorderen Wald auf 1508m überquert man den Fellibach und folgt dem nun etwas anspruchsvolleren Pfad ins Pörtlital. Teils grössere Tritte und weitere Abstände zwischen den Markierungen fordern die Aufmerksamkeit des Wanderers. Immer höher steigt der Weg bis zur Pörtlilücke auf 2506m (Säntishöhe).

Als bald dieser höchste Punkt überschritten ist, zähmt sich der Weg und führt durch eine ganz andere Landschaft durch sonnige Hänge zur Etzlihütte hinunter.

Kartenmaterial: 1:25'000 Amsteg 1212 und Oberalppass 1232 / 1:50'000 Disentis 256